

PRESSEINFORMATION ZUR SONDERAUSSTELLUNG

„LIMES – Weltreich. Welterbe. Wiesbaden.“

19. März bis 10. August 2025

im sam – Stadtmuseum am Markt in Wiesbaden



Rom zu Gast in Wiesbaden – Ausstellung zum 20. Jubiläum der UNESCO-Weltkulturerbe-Auszeichnung des römischen Limes

Im Jahr 2025 feiert die Aufnahme des römischen Limes in Deutschland in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes ihr 20-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass präsentiert das sam – Stadtmuseum am Markt in Wiesbaden bedeutende Fundstücke rund um das Thema Limes aus der Sammlung Nassauischer Altertümer (SNA). Einige dieser Objekte werden erstmals öffentlich zu sehen sein.

Die Ausstellung: Limes im Blickpunkt

Im Mittelpunkt steht der Obergermanisch-Raetische Limes, die römische Grenzbefestigung, die das Römische Reich von den germanischen Stammesgebieten abgrenzte. Er ist das Ergebnis einer langen Auseinandersetzung mit den germanischen Stämmen. Fundstücke wie Ausrüstungsgegenstände römischer Soldaten und Alltagsobjekte aus zivilen Siedlungen machen das Leben entlang der Grenze und im Hinterland lebendig.

Der Limes als UNESCO-Weltkulturerbe

2005 wurde der Limes in Deutschland in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Mit einer Länge von 550 Kilometern stellt er das längste Kulturdenkmal Deutschlands dar! Er ist nicht nur ein bedeutendes historisches Zeugnis des Römischen Reiches, sondern auch ein Symbol für den Schutz und die Erhaltung von Kulturgut. Langfristiges Ziel ist es, alle Abschnitte der rund 9.000 Kilometer langen römischen Grenzen, die das Mittelmeer umspannen, schrittweise als UNESCO-Welterbe anerkennen zu lassen.

Wiesbaden als Wiege der Limesforschung

Die Wurzeln der Limesforschung reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück. Entscheidende Impulse kamen dafür von Persönlichkeiten, deren Ergebnisse zum Teil heute noch Einfluss auf die Forschung haben. Auch der Wiederaufbau des Römerkastells Saalburg ist untrennbar mit Wiesbaden verbunden. Für die Verdienste auf dem Gebiet der Limesforschung überreichte Kaiser Wilhelm II. der Stadt eine besonders gestaltete Amtskette für den Oberbürgermeister, die an die Verdienste Wiesbadens in der Limesforschung erinnern soll. Sie wird ebenso ausgestellt sein wie Grabungsgeräte aus der damaligen Zeit.

Der Taunuslimes: Ein regionaler Schwerpunkt

Ein besonderer Fokus der Ausstellung liegt auf dem Abschnitt des Limes, der durch das Gebiet des ehemaligen Herzogtums Nassau führt – der sogenannte Taunuslimes. Er gilt als einer der am besten erhaltenen Abschnitte der ehemaligen römischen Grenze. Dank der intensiven Forschungen durch den Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung, beherbergt die Sammlung Nassauischer Altertümer einzigartige Fundobjekte von diesem Teil des Limes. Ergänzt wird die Ausstellung durch Leihgaben aus regionalen Museen und Institutionen, die einen umfassenden Überblick über den Limes und seine Bedeutung vermitteln.

Vielseitiges Begleitprogramm zur Ausstellung: Führungen, Vorträge und Workshops

Begleitend zur Ausstellung werden zahlreiche Führungen, Vorträge und Workshops angeboten, die tiefere Einblicke in die Geschichte des Limes und seine kulturelle Bedeutung als UNESCO-Weltkulturerbe ermöglichen. Diese Veranstaltungen bieten die Gelegenheit, die Geschichte des Limes und die damit verbundene Forschungsgeschichte auf interaktive Weise zu entdecken.

Die Ausstellung im sam – Stadtmuseum am Markt ist eine einzigartige Gelegenheit, die Geschichte des römischen Limes zu erleben und zu erfahren, wie Wiesbaden zur Geburtsstätte der modernen Limesforschung wurde.

„LIMES – Weltreich. Welterbe. Wiesbaden“

19. März bis 10. August 2025 im *sam – Stadtmuseum am Markt in Wiesbaden*

Direktorin	Sabine Philipp, M.A.
Kurator der Ausstellung	Dr. Daniel Burger-Völlmecke

sam – Stadtmuseum am Markt
Marktplatz, 65183 Wiesbaden
0611 – 44 75 00 60
info@stadtmuseum-wiesbaden.de

Öffnungszeiten

Di – So 11 bis 17 Uhr, Do 11 bis 20 Uhr

Eintritt

Der Eintritt in die Sonderausstellung kostet sechs Euro, ermäßigt vier Euro.

Weitere Infos auch zum Begleitprogramm unter: www.stadtmuseum-wiesbaden.de

Presseführung	Dienstag, 18.03.2025, 17 Uhr
Eröffnung	Dienstag, 18.03.2025, 19 Uhr

Pressekontakt	
Carolin Falk	c.falk@stadtmuseum-wiesbaden.de

Wir danken dem *Förderverein Stadtmuseum Wiesbaden e.V.* für die Unterstützung.

Presseführung	Dienstag, 18. März 2025, 17 Uhr im sam – Stadtmuseum am Markt
----------------------	--

Nach einleitenden Worten von der Direktorin Sabine Philipp wird der Kurator der Ausstellung, Dr. Daniel Burger-Völlmecke, durch die Ausstellung führen.

Bitte melden Sie sich **bis Dienstag, 11.03.2025**, dazu an unter: info@stadtmuseum-wiesbaden.de
oder Tel: 0611 44 75 00 60

Unsere **Pressemappe** mit Text- und Bildmaterial finden sie zum Download hier:
[Presse | Landeshauptstadt Wiesbaden](#)

Um 19 Uhr findet die **offizielle Eröffnung** der Sonderausstellung statt.
Es sprechen:

Sabine Philipp M.A., Direktorin Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden

Stadtrat Dr. Hendrik Schmehl, Stadtkämmerer und Dezernent für Schule und Kultur

Dr. Daniel Burger-Völlmecke, Kurator Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden